



# Stellungnahme

## zum Antrag Nr. AT/0011/2025

Vorlage: <b>ST/0014/2025</b>		Datum: 29.01.2025	
<b>Dezernat 1</b>			
Verfasser:	01-Büro des Oberbürgermeisters / Zentrale Angelegenheiten		Az.:
<b>Betreff:</b>			
<b>Stellungnahme zum Antrag der CDU Ratsfratkon: Helden des Alltags - Respekt und Dankbarkeit für unsere Blaulichtfamilie</b>			
Gremienweg:			
06.02.2025	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert

### Stellungnahme:

Die Wertschätzung der ganzen Blaulichtfamilie hat für die Stadt Koblenz eine große Bedeutung. Mit der Feuerwehr und dem Ordnungsamt, welches wir aufgrund seiner Aufgaben gerne dazuzählen, ist die Stadt Koblenz selbst Teil der Blaulichtfamilie und hat bereits auch einschlägige Erfahrungen des nachlassenden Respekts gemacht. Von daher hat auch die Stadt ein hohes Interesse daran, den unermüdlichen und täglichen Einsatz der Blaulichtfamilie, um die Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlichen Situationen zu schützen, zu unterstützen und die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten, anzuerkennen und auch öffentlich zu dokumentieren. Bereits heute werden dafür unterschiedliche Formate der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit genutzt.

Im Rahmen der Erarbeitung eines aktuellen Konzepts für die städtische Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sollen die Möglichkeiten der Darstellung noch einmal erweitert und verbessert werden. Dies gilt für alle Verwaltungsbereiche. Zudem können die im Antrag aufgelisteten Ideen und Vorschläge neue Impulse liefern.

Da zur Blaulichtfamilie aber auch Mitglieder außerhalb der Stadt Koblenz zählen, ist nur ein gemeinsames Engagement zielführend. Deshalb wird die Verwaltung die eigenen und die anderen Mitglieder der Blaulichtfamilie zu einem Erfahrungsaustausch einladen, um die Möglichkeiten eines gemeinsamen Engagements zu prüfen und abzustimmen. Hier soll über die Grundzüge einer Respektkampagne, über weitere Maßnahmen sowie die im Antrag dargestellten Ideen und Vorschläge beraten werden. Zudem wird Kontakt zu Verwaltungen, wie etwa dem beispielgebenden Kreis Emsland, aufgenommen, um die dortigen Erfahrungen abzufragen. Auf dieser Grundlage können dann gemeinsam Maßnahmen wie eine Kampagne geprüft und gegebenenfalls erarbeitet werden.

Bei dieser Prüfung muss die Stadt aber auch ihre finanziellen und personellen Ressourcen im Blick behalten. Ein spezieller und signifikanter Haushaltsansatz besteht derzeit nicht. Auch aus diesem Grund ist eine Zusammenarbeit aller Mitglieder der Blaulichtfamilie eine wichtige Voraussetzung.

Über die Ergebnisse dieser gemeinsamen Beratungen wird die Verwaltung im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung informieren.

### Finanzielle Auswirkungen:

Mögliche Kosten werden im Rahmen der Konzepterstellung ermittelt und dargelegt.

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, mit allen Beteiligten der Blaulichtfamilie Vorschläge, Maßnahmen und Kosten einer Respekt-Kampagne zu prüfen und gemeinsam abzustimmen. Über das Ergebnis und das weitere Vorgehen wird die Verwaltung im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung informieren.